

Inhalt

Wo liegt das Problem?	9
------------------------------	---

WAS FÜR ALLE TEXTE GILT:

Das volle Leben	13
1 Feurig beginnen	13
2 Also gut: 20 Sekunden!	17
3 Die Brezeln und der Zimt	22
4 Nur einen Bruchteil sagen	27
5 Meistens viel zu viel – manchmal zu wenig	30
Die Rückkehr des Worttauschs	35
6 Die schöne Redundanz	38
7 Pfeffer und Pfiff	44
Zwischenbilanz (1)	49
Das pralle Wort	51
8 Mit Silben geizen: Yes, we can!	51
Wortdreimaster	55
9 Lasst Verben tanzen!	58
Passiv und falsches Imperfekt	63
Rote Karte – Gelbe Karte	64
10 Mit Adjektiven knausern	67
Schlussverkauf	72

11	Der Krampf der Synonyme	73
12	Die Krux mit den Sprachtabus	78
13	Die Anglomanie	82
14	Eierkuchen, Leierkasten	87
	13 bemooste Textbausteine	90
15	Woran die Zimmerpflanzen sterben	96
	Zwischenbilanz (2)	99

Der schlanke Satz 101

16	Phrasen-Leimer am Werk	101
17	Der schöne Nebensatz	104
18	Im Hauptsatz ist die Kraft	108
19	Nach 6 Wörtern: Sense!	111
20	Der Atem bringt's	117
21	Sätze wie Pfeile	120
22	Anstandshalber sollte man ...	123
23	Mit Kommas Musik machen	127
	Zwischenbilanz (3): Die elf Gebote des Satzbaus	131

UNTERSCHIEDE – NACH DEM MEDIUM:

24	Fürs Hören schreiben	135
25	Die Kunst der Rede	139
	Tucholskys «Ratschläge für einen schlechten Redner»	142
	Brillant, aber gemein	143
26	Die (h)eilige Mail	144
27	Luther und Twitter – Arm in Arm	148
28	Blogger contra Journalisten	154
29	Wo wird gelesen?	159
	Satzverhau zerhacken!	163

UNTERSCHIEDE – NACH DEM ZWECK:

30	Die nackte Information	167
	«Liebe» – zum Abgewöhnen	170
31	Doktorarbeit und Bewerbung	171
	«Fleckenoptionen» – zum Liebhaben	175
32	Ans Werk!	177

Anhang

Namen- und Sachregister	181
--------------------------------	------------